Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1		Patientenbehandlung Sonstige Rechte und Pflichten	32
2 2.1	Geschichte	5		des Anstaltsarztes	36
	und der Gefängnisse	6	3.3	medizinischen Versorgung in Haft Strafrechtliche Risiken	42
	Erste Ansätze von Freiheitsentziehung	_		für den Anstaltsarzt	44
	als Strafe Erste Zuchthäuser und Gefängnisse	6		Kirsten Neumann Medizinstrafrechtliche Grundlagen	44
	in Europa	6		Besonderer Haftungsmaßstab	44
	Errichtung moderner Strafanstalten	7		Strafrechtliche "Problembereiche"	43
	Entwicklung in Deutschland seit 1871.	7		der Gefängnismedizin	45
	Kurze Geschichte der		3.4	Medizin und Arzt im Maßregelvollzug .	49
	Gefängnismedizin	8		Joachim G. Witzel	
	Zukunft der Gefängnisse	8		Vorbemerkungen	49
2.2	Anstaltsärztliches Handeln			Rechtliche Rahmenbedingungen	49
	in der historischen Rückschau –	10		Diagnosen	50
	Verfehlungen und Perspektiven Karlheinz Keppler	10		Nachbehandlung	51 51
	Primat der Medizin	10		Abschlussbemerkungen	51
	Beteiligung der Ärzte	11	3.5	Medizinische Versorgung	<i>J</i> 1
	Geschichte der Verfehlungen	11	3.3	in Polizeigewahrsam	52
	von 1900 bis heute	12		Christine Graebsch	22
	Warum Ärzte mitwirken	15		Bedeutung medizinischer Versorgung	
	Versuch der Übertragung der			in Polizeigewahrsam	52
	Phänomene auf die aktuelle			Polizeigewahrsam	
	Vollzugswirklichkeit	16		aus juristischer Sicht	52
	Fazit	18		Medizinische Versorgung im Polizei-	
				gewahrsam aus juristischer Sicht	53
3	Ethische und gesetzliche Grundlagen	4.0		Substitution bei Opioidkonsumenten	54
2.1	der Anstaltsmedizin	19 20		Ausnüchterung bei übermäßigem Alkoholkonsum und	
3.1	Ethische Grundlagen	20		Entzugsprobleme	54
	Besonderheit von Gesundheits-			Suizidgefahr	55
	vorsorge und Krankenbehandlung			Straf- und zivilrechtliche	33
	im Gefängnis	20		Verantwortlichkeit von Ärzten	55
	Ethik	21		Datenschutz	55
	Medizinische Ethik	21		Leichenschau	55
3.2	Rechtliche Grundlagen	29	3.6	Haftfähigkeit – juristische Grundlagen .	56
	Johannes Feest			Christian Landowski	
	Entwicklung der Rechtsgrundlagen	29		Grundsätzliches	56
	Prinzipien der Anstaltsmedizin	30		Strafaufschub aus gesundheitlichen	
	Anstaltsärzte, Vertragsärzte, Privatärzte	31		Gründen (§ 455 Abs. 1–3 StPO)	56

	Voraussetzungen der Strafunterbrechung gemäß § 455 Abs. 4 StPO	58	4.3	Krankenpflege im Justizvollzug Wilfried Weyl	91
	Aufschub aus sonstigen Gründen	50		Regelung der Krankenpflege	01
	gemäß § 456 StPO	59 50		im Strafvollzug Vallaug	91
	Antrag gemäß §§ 455, 456 StPO	59		Spagat zwischen Pflege und Vollzug	92 94
	Gnadenantrag gemäß § 452 Satz 2 StPO	60	4.4	Pflegeethik	94
3.7	Haftfähigkeit – medizinische	00	4.4		96
3.7	Grundlagen	63		und Klagewege	90
	Karlheinz Keppler	03		Aufsichtsstrukturen	96
	Zuständiger Jurist	64		Beschwerde- und Klagewege	
	"Subjektiver" Arzt	64	4.5	Besonderheiten der	33
	"Objektiver" Arzt	64	4.5	arbeitsmedizinischen Betreuung	101
	Patient und sein Interesse	65		Martin Oberfeld	101
	Justizvollzugsanstalt und	05		Betreuung der Inhaftierten	101
	Anstaltsleiter	66		Betreuung der Bediensteten	
	Gewahrsamstauglichkeit und	00	4.6	Qualitätsmanagement	
	Vernehmungs-, Verhandlungs-,		7.0	Marko Vahjen	100
	Termin- und Prozessfähigkeit	67		Qualitätsmanagement in der	
	Fazit	67		Gefängnismedizin: Grundlagen	106
3.8	Gutachten und besondere	07		Besonderheiten in der Gefängnis-	100
3.0	Schweigepflicht	69		medizin	107
	Karlheinz Keppler	09		Intramurales Qualitätsmanagement	107
	Arten von Gutachten	69		konkret – ein Fall aus der Praxis	100
	Probleme bei der gutachterlichen	03		Zusammenfassung	
	Tätigkeit	71		Zusaiiiiieiiiassuiig	117
	•		-	Besonderheiten der Medizin im	
	Lazit .				
	Fazit	73	5		110
4		/3		Justizvollzug	119
4	Grundlagen der medizinischen		5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug –	
	Grundlagen der medizinischen Versorgung	75		Justizvollzug	
<mark>4</mark> 4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip			Justizvollzug	
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier	75		Justizvollzug	
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung	75 76 76		Justizvollzug	
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz	75 76		Justizvollzug	120
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz	75 76 76 76		Justizvollzug	120
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen	75 76 76 76 79		Justizvollzug	120 120
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis	75 76 76 76 79 80		Justizvollzug	120 120
	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven	75 76 76 76 79 80 81		Justizvollzug	120 120
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen	75 76 76 76 79 80 81		Justizvollzug	120 120 123
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven	75 76 76 76 79 80 81 83		Justizvollzug	120 120 123
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler	75 76 76 76 79 80 81 83		Justizvollzug	120 120 123
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen	75 76 76 76 79 80 81 83		Justizvollzug	120 120 123
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler	75 76 76 76 79 80 81 83		Justizvollzug	120 120 123
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung	75 76 76 76 79 80 81 83 85		Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich	120 120 123 124
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal	75 76 76 76 79 80 81 83 85		Justizvollzug	120 120 123 124 125 127
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal Struktur der medizinischen Versorgung	75 76 76 76 79 80 81 83 85	5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich für alles? Frauenvollzug	120 120 123 124 125 127
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal Struktur der medizinischen	75 76 76 76 79 80 81 83 85	5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich für alles?	120 123 124 125 127 128
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal Struktur der medizinischen Versorgung Organisation der psychiatrischen	75 76 76 76 79 80 81 83 85 85 86	5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich für alles? Frauenvollzug Karlheinz Keppler	120 123 124 125 127 128
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal Struktur der medizinischen Versorgung Organisation der psychiatrischen Versorgung	75 76 76 76 79 80 81 83 85 85 86 88	5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich für alles? Frauenvollzug Karlheinz Keppler Problem der kleinen Zahlen	120 123 124 125 127 128 128 131
4.1	Grundlagen der medizinischen Versorgung Äquivalenzprinzip Bernd-Dieter Meier Begriff und Bedeutung Grundlagen der Äquivalenz Konturen der Äquivalenz Kostenbeteiligung des Gefangenen Äquivalenz in der Praxis Perspektiven Organisation der medizinischen Versorgung Karlheinz Keppler Umfang der medizinischen Versorgung Medizinisches Personal Struktur der medizinischen Versorgung Organisation der psychiatrischen Versorgung Bereitschaftsdienste	75 76 76 76 79 80 81 83 85 85 86 88	5.1	Justizvollzug Arzt im Strafvollzug – Kooperation und Widerspruch Klaus J. Fritsch Übertragung, Gegenübertragung, therapeutische Distanz und Empathie – oder: Was macht der Patient mit uns, was lassen wir mit uns machen? Berufswahl – oder: Wer wird eigentlich Anstaltsarzt? Anstalt und Auftrag – oder: Leistungen und Kosten, Haftfähigkeit und das Schweigen Drogenbeschaffung beim Arzt und andere Alltäglichkeiten – oder: Jetzt werde ich ausgenutzt! Fazit – oder: Verantwortlich für alles? Frauenvollzug Karlheinz Keppler Problem der kleinen Zahlen Sind Frauen anders krank?	120 123 124 125 127 128 128 131 132

5.3	Jugendvollzug	6	Praxis der Gefängnismedizin	165
	Gert-Uwe Handke†, Marc Lehmann	6.1	Prävention	166
	Grundsätzliches zum Vollzug einer		Bärbel Knorr	
	Haftstrafe an Jugendlichen 138		Grundlagen und Zahlen	166
	Herausforderungen für die		Hygienepläne und Präventions-	
	medizinische Versorgung 138		maßnahmen	167
	Untersuchungen 140		Informationsvermittlung	
	Jugendgewalt 141		und Partizipation	168
	Organisatorische und rechtliche	6.2	HIV und Gefängnis	
	Unterschiede zum Erwachsenen-		Eberhard Kraft, Bärbel Knorr	
	vollzug 141		Allgemeines	170
	Weibliche jugendliche Gefangene 142		HIV-Test und Testberatung	
5.4	Ausländer, Nichtdeutsche und		HIV-Patient in Haft	173
	Migranten im Vollzug 144		Beziehungen zwischen Arzt,	
	Kai Bammann		Krankenpflegepersonal und Patient;	
	Zahlen und Fakten 144		Folgen für die Adhärenz	174
	Straffällige Ausländer und der		HIV-Therapie und Monitoring	
	gesellschaftliche Hintergrund 146		Entlassungsvorbereitung	
	Besondere Probleme und	6.3	Spezifische Aspekte von	
	Anforderungen des Strafvollzugs 148		Virushepatitiden (HBV, HCV)	
	Ausländerrecht im Strafvollzug und		und Drogenkonsum	177
	weitere spezifische Rechtsfragen 149		Marc Lehmann, Manuela F. Lehmann,	
	Fazit		Heiner Wedemeyer	
5.5	Diskontinuitäten in Behandlung		Risikogruppen und -faktoren	177
	und Betreuung 151		Diagnostik	179
	Heino Stöver, Karlheinz Keppler		Therapie	180
	Allgemeines		Bedeutung von Impfungen	
	Ursachen der Behandlungs-		Praktische Hinweise zum Thema	
	unterbrechung 151		Hepatitis in Haft	182
	Substitutionsbehandlung als Beispiel		Fazit	183
	für Behandlungsdiskontinuität 153	6.4	Tuberkulose	184
5.6	Motivation und Selbsthilfe 155		Friedemann Groß	
	Gangolf Schaper		Epidemiologie	184
	Motivation		Bedeutung der aktiven Fallfindung	
	Selbsthilfe		in Risikopopulationen	185
5.7	Überschneidung und Abgrenzung –		Kasuistik	185
	die Problematik vollzuglicher und		TB-Erkrankungen und	
	medizinischer Aufgaben 159		Fallmanagement – Besonderheiten	
	Karlheinz Keppler		im Justizvollzug	
	§ 5 Mitwirkung bei der Aufnahme-		Fazit	187
	untersuchung	6.5	Sexualität in Haft und	
	§ 41 Feststellung des Umfanges		sexuell übertragbare Krankheiten	188
	der Arbeitsfähigkeit		Kai Bammann, Marianne Rademacher	
	§ 92 Ärztliche Überwachung		Sexuell übertragbare Infektionen	
	bei besonderen Sicherheits-		und Möglichkeiten der Prävention	
	maßnahmen 160		Eingeschlechtlichkeit der Haft	188
	§ 101 Zwangsmaßnahmen auf dem		Menschliche Grundbedürfnisse	
	Gebiet der Gesundheitsfürsorge 161		und Zwangsgemeinschaft	188
	§ 107 Mitwirkung des Arztes bei		Vollzugliche Probleme	
	Disziplinarmaßnahmen (Arrest) 161		und Herausforderungen	
	Fazit 163		Abhängigkeitsverhältnisse	
			Sexuelle Übergriffe und Gewalt	191

	Scham und Konflikte	191	6.13	Versorgung in Krankenhäusern	
	Emotionaler Verzicht	192		des Justizvollzugs	246
	Frauenstrafvollzug	192		Karlheinz Keppler	
	Anforderungen an das Personal	192		Krankenhausarten	246
6.6	Behandlungsmöglichkeiten			Traditioneller Leistungsumfang	
	von Opiatabhängigkeit	193		und Leistungserbringung durch	
	Karlheinz Keppler, Klaus J. Fritsch,			JVKH; aktuelle Entwicklungen	248
	Heino Stöver			Aktuelle Problembereiche	249
	Opiatabhängigkeit im Gefängnis	193		Problemlösung	250
	Opiatabhängigkeit als Prototyp		6.14	Ethische Überlegungen zu	
	der Sucht	194		Hungerstreik und Zwangsernährung	252
	Behandlungsoptionen			Jörg Pont	
	Fazit			Historische Aspekte	252
6.7	Psychiatrie			Definition und Begriffsklärung	
	Norbert Konrad			Das trianguläre Spannungsfeld	
	Rahmenbedingungen der			Hungerstreik	253
	psychiatrischen Versorgung			Ausmaß der Nahrungsverweigerung	
	im Justizvollzug	208		und klinischer Verlauf der totalen	
	Spezielle Störungsbilder	200		Nahrungsverweigerung	254
	im Justizvollzug	213		Refeeding-Syndrom	
	Spezielle Haftsituationen	221		Deklarationen der WMA	200
6.8	Psychiatrischer Konsiliardienst			zum Hungerstreik	255
0.0	Joachim G. Witzel	223		Empfehlungen für das ärztliche	233
	Vorbemerkungen	223		Vorgehen	255
	Konsiliarische Behandlung	223	6 15	Hungerstreik und Zwangsernährung –	233
	von Häftlingen	224	05	Erfahrungen aus der Praxis	259
	Diagnosen			Wolfgang Riekenbrauck	233
	Compliance			Kollektive und individuelle	
	Stationäre Weiterbehandlung			Hungerstreiks	259
	Abschlussbemerkungen			Physiologische Aspekte	233
6.9	Psychosomatik			der Nahrungskarenz	260
0.5	Klaus J. Fritsch	220		Umgang mit dem hungerstreikenden	200
	Ursachensuche	228		Patienten	261
	Abwehrprozesse			Fazit	
6 10	Psychotherapie		6 16	Medizinischer Notfall im Vollzug –	203
0.10	Klaus J. Fritsch	230	0.10	rechtliche und medizinische	
	Vorbemerkungen	33N		Besonderheiten	264
	Begrenzte Möglichkeiten			Marc Lehmann	20 4
	Fazit				264
6 11	Behinderung und Alter			Internes Notfallmanagement Externes Notfallmanagement	
0.11	Martin Oberfeld	234		Medizinische Besonderheiten	
	Zahlen und Fakten	224	c 17	Zahnmedizin im Strafvollzug	
			0.17	Eckart Nikolai	200
	Rechtliche Situation				
	Aufgaben des Strafvollzuges			Rechtliche Grundlagen der	
6 13	Lebensende im Strafvollzug			zahnärztlichen Versorgung	260
0.12	Suizide und Suizidprävention in Haft	24U		im Strafvollzug	268
	Marc Lehmann	2.40		Räumliche und personelle	
	Suizidalität und Haft			Ausstattung des zahnärztlichen	200
	Formen von Suizidalität			Bereichs	
	Maßnahmen zur Suizidprävention	242		Infektionsschutz	
				Anamnese	269

	Drogenmissbrauch	7.2	Gesundheitliche Versorgung als wich-
	und Zahnmedizin		tiger Baustein der Resozialisierung 290
	Umfang der zahnärztlichen		Heino Stöver
	Behandlungsmaßnahmen in		Gesundheit in Haft –
	Abhängigkeit von der Art der Haft 269		eine Herausforderung 290
	Genehmigungspflichtige		Bedeutung gesundheits-
	zahnärztliche Behandlungen 269		pädagogischer Maßnahmen 291
	Schmerzmedikation	7.3	Betriebliche Gesundheitsförderung
	Funktionsgestörte kranio-		in Gefängnissen 293
	mandibuläre Systeme/		Heiner Bögemann
	Parafunktionen		Ausgangssituation
	Dokumentation		Forschungsstand zur gesundheitlichen
	Prophylaxe im Strafvollzug 270		Situation von Gefängnispersonal 294
	Vorstellung bei externen		Risikofaktoren und Belastungen
	Zahnärzten, Kieferchirurgen		für Gefängnispersonal 294
	und Zahnkliniken 271		Konzeptionelle Ansätze ganzheitlicher
6.18	Medizinische Dokumentation		Gesundheitsförderung
	im deutschen Justizvollzug 272		für Gefängnispersonal 295
	Marc Lehmann		Mut zur Veränderung 299
	Patientenbezogene Dokumentation 272	7.4	Internationale Aspekte der
	Statistiken und Auswertungen 274		Gesundheitsversorgung in Haft 301
	Entwicklung eines elektronischen		Heino Stöver
	Dokumentationssystems 275		Prinzip der Äquivalenz
			und seine Umsetzung 301
7	Neue Ansätze der Gefängnismedizin		Netzwerke zum Erfahrungsaustausch 302
	und Ausblick 277	7.5	Überlegungen zu einem Curriculum für
7.1	Healthy Prisons – Gesundheits-		die ärztliche Arbeit im Justizvollzug 305
	förderung als innovative Strategie 278		Karlheinz Keppler
	Heino Stöver		Ausgangssituation 305
	Begriff "Gesundheitsförderung" 278		Curriculare Lösungen 306
	Entwicklungsgeschichte des Ansatzes		Ärztlicher QuaZi für den
	"Gesundheitsförderung" 279		Justizvollzug 308
	Bedeutung der Gesundheitsförderung		Fazit 310
	für das Setting Gefängnis 281		
	Freiheitsentzug und Gesundheit 282	8	Glossar gefängnistypischer
	Praxisfelder und erste Arbeits-		Ausdrücke
	schritte in gesundheitsfördernden		
	Haftanstalten	9	Literatur
	Fazit		
			Sachverzeichnis